Wiener Rathaus-Korrespondenz
Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Engl
5. Jahrg. Wien, Freitag 12. Oktober 1906

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 12. Oktober.

Vorsitzender V. B. Hierhammer.

VR. Hierhammer berichtet über den Antrag des GR. v. Lindenau auf Fassung der Neuradministration für den 3. und 11. Bezirk u. zw. beantragt, den Gemeinderat zu ersuchen, eine Petition an den Finanzminister zu richten, die Neuradministrationen in Wien in der Weise zu vermehren, daß auf jeden Gemeindebezirk eine eigene Neuradministration mit dem Amtssitz im betreffenden Bezirk entfällt. Dem Antrag wurde zugestimmt.

Das Projekt für die Regulierung der Rotundenstraße im 3. Bez. wird mit dem Erfordernisse von 10.022 K genehmigt.

Das Detailprojekt für den Bau eines neuen Brückes über die Wiener Verbindungsbahn im Zuge der Landstraßer Hauptstraße im 3. und 10. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 340.000 Kronen zugestimmt.

Nach einem Berichte des VR. Dr. Krauß wird dem südlichen Förster im Forstbesitz des Forstgrundentlastungsfondes Adalbert Löwenfeld das Definitivum verliehen.

VR. Tomola beantragt die Einleitung des elektrischen Betriebes in der Straßenbahn 19. Bezirk Heiligenstädterstraße 59 bestehende Verbindung von Rieglhof-Nußdorfgasse mit dem Kostenerfordernisse von 1100 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des VR. Hölzl wird die Ablösung der Realität C.-Z. 58 in 227 an der Hauptstraße, gasse in Unter-Döbling auf 3 Lustfallen genehmigt.

Die Herstellung von 9 einfachen Pissoirs an Stelle der projektierten 6 Doppelpissoirs im Ober-Döblinger Friedhofe wird mit dem Erfordernisse von 5400 K genehmigt.

Nach einem Berichte des VR. Hölzl wird der Übereinkommensentwurf für den zur Arrondierung der Realität C.-Z. 82 Penzingerstraße im 13. Bezirk erforderlichen Grundstreifen im Ausmaße von 12·36 m² mit 38 K per m² bestimmt.

VR. Eppenberger beantragt die Herstellung eines während eines Jahres in probeweise Verwendung zu nehmenden frostfreien Ventilhydranten an Stelle des Feuerwehrhydranten vor Nr. 4 der Huberstraße u. Florianigasse im 2. Bezirk. (Ang.)

Besetzung von Oberlehrerstellen.

Der Stadtrat hat in seiner heutigen Sitzung nach einem Berichte des VR. Tomola zu Oberlehrern ernannt (Präsentiert): Alois Fischer an der Knaben- und Mädchenvolksschule 7. Bez. Zollergasse 41; Franz Povšay an der Knabenvolksschule 8. Bez. Landhausgasse 5; Alois Kösler an der Knabenvolksschule 12. Bez. Rosaliagasse 8; Arthur Holzwarth an der Knabenvolksschule 15. Bez. Talgasse 2; Josef Handler an der Knabenvolksschule 16. Bez. Ottakringerstraße 150 und Richard Kargl an der Knabenvolksschule 19. Bez. Hasenauerstraße 26.

Niederösterr. Zentralsparkasse.

Vor einigen Tagen hat unter dem Vorsitze des V. B. Dr. Neumayer und im Beisein der V. B. Dr. Porzer und Hierhammer der vom Gemeinderate eingesetzte Ausschuß für die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien seine erste Sitzung abgehalten. Es wurde in dieser Sitzung die äußerste Dringlichkeit der Angelegenheit beschlossen, worauf an die Besetzung der Direktorstelle geschritten. Für die freie Stelle wurde ein Mitbewerb ausgeschrieben, dessen Termin mit 25. Oktober endet. Die Bewerber haben eine gründliche Kenntnis im Sparkassen- und Checkfach nachzuweisen und ihre Gehaltsansprüche bekannt zu geben. Die nächste Aufgabe des Ausschusses wird die Statutenberatung einer Gehaltsordnung sein. Zu diesem Zweck wird der Ausschuß am nächsten Montag wieder zu einer Sitzung zusammentreten.

Bürgermeister Dr. Lueger. Die Besserung in dem Befinden des Bürgermeisters macht erfreuliche Fortschritte. Der Patient verbringt mehrere Stunden des Tages außer Bett, empfängt Besuche, erledigt seine Amtsgeschäfte u. ist bester Laune. Heute vormittags widmete sich Professor Dr. Ischl der Behandlung seines ordinierenden Arztes Hofrat Dr. Jaworski sowie der Kanzleidirektor Mayer seine erste Ausfahrt im offenen Wagen. Die Fahrt ging durch die Prater Hauptalleen bis zum Lusthaus, von dort bis zum Donaustrom u. zurück durch den Prater u. über die Ringstraße zum Rathause u. dauerte fast zwei Stunden. Die freie Luft tat dem Bürgermeister sichtlich wohl. Von den Passanten, die den Bürgermeister erkannten, wurde er in herzlicher Weise begrüßt. Die Ausfahrt wurde auch nachmittags mit bestem Erfolg wiederholt. Heute mittags machte Prof. Dr. v. Jaworski dem Bürgermeister den vorgeschriebenen Abschiedsbesuch. Dr. Lueger fühlt sich wohl und über den Verlauf der Heilung und über das Befinden des Bürgermeisters vollkommen befriedigt. Selbstverständlich bedarf dieser noch einige Zeit größter Schonung bis zu seiner völligen Wiederherstellung.

Subventionen. Der Stadtrat hat auf einen Bericht des VR. Dr. Krauß der Direktion des K. Franz-Kinderspitales für das Jahr 1906 eine Subvention von 10.000 K, ferner dem Eisenbahn-Ministerium als Leitung der Gemeinde Wien für Erhaltung des Austrian-Travel-Information-Bureaus für das Jahr 1906 eine Subvention von 3000 K bewilligt. Dieses Bureau war jüngst auf in der österreichischen Ausstellung im Interesse der Förderung des fremden, verkehrs tätig und befand sich in den Ausstellungsräumen eine Filiale.